

Reif für's Archiv

Eiserner Sparkassenvorsteher

Verschweigt die Geschichtswissenschaft bei ihrem Blick auf den „Eisernen Kanzler“ etwa einen Teil seiner beruflichen Karriere? Wirkte der Architekt des Deutschen Reiches gar als Sparkassenvorsteher im Bergischen Land? Ein Denkmal vor einer Sparkassen-Filiale regte einst zu diesem eher humoristischen Gedanken an.

Von der breiten Öffentlichkeit nur wenig beachtet, jährte sich Anfang Januar 2021 zum 150. Mal die Gründung des Deutschen Reichs. Als dessen Architekt gilt Otto von Bismarck, der von 1871 bis 1890 als Kanzler die politischen Geschicke des Reiches lenkte. Das kommunale Sparkassenwesen lag Bismarck offenbar wenig am Herzen, unterstützte er doch Pläne zur Errichtung einer Reichspostsparkasse, die 1885 jedoch vom Reichstag abgelehnt wurden.

Umso erstaunter wäre Bismarck sicherlich gewesen, hätte er eine Ansichtskarte gekannt, die viele Jahre nach seinem Tod erschien und ihren Weg ins Sparkassenhistorische Archiv des DSGV gefunden hat. Die Karte zeigt das Gebäude der Städtischen Sparkasse in Elberfeld (heute ein Stadtteil von Wuppertal). Das davor platzierte Denkmal mit einem überlebensgroßen

Standbild des „Eisernen Kanzlers“ inspirierte den Herausgeber zu einem humoristischen Gedicht:

Bismarck, Sparkassenvorsteher.

*Als einst er Deutschlands grosser Kanzler war
Da war das Reich bei ihm in treuer Hut
Des Landes Geldsack kam nie in Gefahr
Sparsam war er, im Haushalten sehr gut.*

*Doch schloss auch er die müden Augen zu
Und legte sich ins Grab zum letzten Schlaf
Das Volk jedoch liess ihm nicht seine Ruh'
Weil keiner war so sparsam und so brav.*

*Er wurde drum geweckt zu neuem Tun:
Ein weiser Stadtrat hat ihn angestellt.
Wie dieses Bild uns zeigt, ist er nun
Sparkassenvorsteher in Elberfeld.*

Der Wahrheit halber muss gesagt werden, dass das Denkmal, als es 1898 eingeweiht wurde, noch auf einem freien Platz stand. Erst ein Jahrzehnt später errichtete man das Gebäude der Sparkasse, die zuvor im Elberfelder Rathaus untergebracht war.

Erhalten sind weder das Denkmal noch das Sparkassengebäude. Ersteres ging während des Zweiten Weltkrieges verloren, letzteres hatte Anfang der 1970er Jahre ausgedient. Wo Bismarck einst der Sparkasse vorstand, erhebt sich heute ein Einkaufszentrum.

Dr. Thorsten Wehber



Sparkassengebäude und Bismarckdenkmal an der Schlossbleiche in Wuppertal-Elberfeld, um 1910.
Foto: DSGV-Archiv